

## 27. Ausgabe - September 2018

---

### 50. Zeltlager wieder ein Erfolg!



# Impressum

Herausgeber: KjG Erlenbach  
V.i.S.d.P.: Pfarrleitung Sina Daum & Florian Bauer  
Redaktion: Miriam Großmann  
Kontakt: KjG Erlenbach  
Philipp-Grimm-Str. 20  
63906 Erlenbach  
megaphon@kjg-erlenbach.de  
www.kjg-erlenbach.de  
Layout: Selina Mehrmann, Leon Fäth  
Titelbild: Selina Mehrmann, Leon Fäth  
Druck: Flyeralarm  
Auflage: 250 Stück  
Erscheinungsweise: 4x jährlich

**Wir finanzieren das MEGaphon mit den Mitteln der KjG Erlenbach und verteilen es kostenlos. Über eine kleine Spende würden wir uns freuen. Danke!**

IBAN: DE42 7965 0000 0430 0100 09      BIC: BYLADEM1MIL  
Bankname: Sparkasse Miltenberg-Obernburg



Fotos:  
Mitgliederversammlungen  
1978 und 1981

## Früher, damals...

Wer noch Bilder für die Rubrik  
»Früher, damals« hat, kann sie  
gerne an uns schicken.



## Liebe Leserinnen, liebe Leser,

erneut ist die erste Woche der Sommerferien vorüber und es haben sich wohl alle davon erholt. Die Rede ist von unserem jährlichen Zeltlager, das dieses Jahr, wie im letzten Megaphon angekündigt, zum 50. Mal stattfand. Vom Verlauf und den Besonderheiten in diesem Jahr könnt ihr auf den Seiten 10 bis 12 lesen.

Am 22. September könnt ihr um 15 Uhr ins KjG-Heim kommen, um euch gemeinsam mit uns die auf dem Zeltlager entstandenen Schnappschüsse anzuschauen. Bringt gerne auch Freund\*innen mit, die nicht beim Zeltlager dabei waren!

Im Oktober steht die nächste große Veranstaltung an, nämlich unsere Mitgliederversammlung! Hier hast **du** die Möglichkeit mitzubestimmen, was in der KjG Erlenbach passiert. Willst du, dass eine bestimmte Aktion im nächsten Jahr stattfindet? Oder du möchtest deine\*n Lieblingsgruppenleiter\*in in das Leitungsteam wählen? Oder einfach nur Kritik oder Anregungen geben? All das kannst du

während unserer Mitgliederversammlung tun, denn hier hast du die Möglichkeit, dich zu Wort zu melden! Komm ins KjG-Heim, nimm deine Stimme wahr und gestalte die KjG nach deinen Wünschen mit! Die Mitgliederversammlung findet statt am **21. Oktober 2018 um 15:00 Uhr**. Eine weitere Einladung sowie die Tagesordnung erhalten alle Mitglieder zu gegebener Zeit.

Du bist noch kein Mitglied, willst aber trotzdem mitbestimmen? Dann einfach den QR-Code scannen und noch schnell Mitglied werden.



<http://www.kjg-erlenbach.de/--beruns/kjg-erlenbach/mitgliedschaft>



Viel Spaß beim Lesen und bis zum 21. Oktober ;)

*euer Leitungsteam*

# Samstagsgruppenstunden

## Mai: Und los geht die Suche!

In der Mai-Gruppenstunde stand eine Schnitzeljagd durch Erlenbach auf dem Programm. Mit dabei waren diesmal fünf Kinder, die schon ganz gespannt auf den Schatz waren, der am Ende auf sie wartete. Nach einer kurzen Besprechung mit den Kindern, gingen eine Gruppenleiterin und ein Kind los. Sie kennzeichneten die Strecke der Schnitzeljagd mit Kreidepfeilen und versteckten den Schatz, bestehend aus Süßigkeiten. Nach einer guten halben Stunde Warten konnte man dann die Verfolgergruppe sehen, beobachten und auch darüber lachen, dass sie auf den einen falschen Pfeil reingefallen sind und nun in die falsche Richtung laufen. Nachdem sie den Fehler erkannten dauerte es nur noch wenige

Minuten bis die Gruppe das Versteck mit Süßigkeiten, Gruppenleiterin und Kind entdeckte.



**Glückliche Kinder = glückliche Gruppenleiter!**

Auf dem Rückweg ans KjG-Heim wurde dann fleißig daran gearbeitet, dass auch ja nichts von den Süßigkeiten für die anderen Gruppenleiter\*innen übrig bleibt.

## Juli: Wasser Marsch!

Im Juli stand die altbekannte Wasserrutsche aus LKW-Planen auf dem Programm. Es kamen jedoch leider keine Kinder zu der Gruppenstunde. Da es aber schönes Wetter war und die Wasserrutsche bereits aufgebaut war, haben die Gruppenleiter\*innen diese Chance genutzt und sind selbst rutschen gegangen. Auch wenn es eigentlich für Kinder vorgesehen war, hatten wir sehr viel Spaß! Gegen Ende der Gruppenstunde sind sogar noch zwei Kinder

mit deren Familien zufällig dazu gestoßen.



**Wasser Marsch!**

Die Kinder sahen dies als eine super Gelegenheit sich abzukühlen und haben direkt mitgemacht. Es hat uns sehr gefreut, dass dann doch noch

zwei Kinder gekommen sind und wir diesen eine Freude bereiten konnten. Somit wurde es trotzdem noch ein gelungener Nachmittag.

*Maria Setzer  
Selina Mehlmann*

## **Der Berg ruft! - Wandertour in den Alpen**

Mitte Mai brach eine Gruppe KjG'ler\*innen nach Kufstein in Österreich auf, um auf einer Hüttentour die schönen und anstrengenden Seiten der Alpen kennenzulernen.



**Die ganze Wandermeute**

Top motiviert startete unsere Gruppe von 12 KjG'ler\*innen am Samstag, den 19.05. in den frühen Morgenstunden mit dem Zug Richtung Kufstein, um dort eine Wandertour für "geübte und trittsichere Wanderer" zu beginnen. Der erste Tag war für die meisten der anstrengendste Teil der 4-tägigen Tour, da es über vier Stunden hinweg erst einmal nur bergauf ging. Die Aussicht auf unserer ersten Hütte, der Vorderkaiserfeldhütte, belohnte dann jedoch die schweren Strapazen.

Am zweiten Tag trennten sich unsere Wege und so nahmen drei Wanderer von uns den anspruchsvollen Weg über die Pyramidenspitze und der Rest den ebenso felsigen und steilen Weg bis zu unserer zweiten Unterkunft, dem Stripsenjochhaus. Mitten in den Bergen tauchte nach knapp 6-stündigem Weg endlich die Hütte auf und so verbrachten wir dort den Abend mit Karten- und Würfelspielen.



**Oben angekommen konnte jede\*r wieder lachen**

Nachdem am nächsten Morgen ein kurzes Aufwärmenspiel die Knochen wieder gelockert hatte, begann der dritte Tag super, denn es ging zunächst nur bergab. Leider mussten wir natürlich alles nach einer kurzen

Stärkung an einer Hütte wieder nach oben laufen, um auf unsere letzte Unterkunft, das Weinberger Haus, zu gelangen.



#### **Warm Up für den Tag**

Gegen die Mittagszeit stärkten wir uns noch einmal, wie jeden Tag, mit einem Picknick. Dank einer gelungen Planung, hatten wir so ziemlich alles dabei, was wir brauchten, um die nötige Kraft zu sammeln. Also kämpften wir uns daraufhin noch ein letztes Mal nach oben und versuchten die Laune mit Singspielen an den "immer steiler werdenden Passagen

(mit Drahtseilen)" genauso weit oben zu halten. Diese Hütte belohnte uns dann noch einmal mit ihrem grandiosen Ausblick in das Kufsteiner Tal und strahlendem Sonnenschein.



#### **Wohlverdiente Entspannung nach der letzten Etappe**

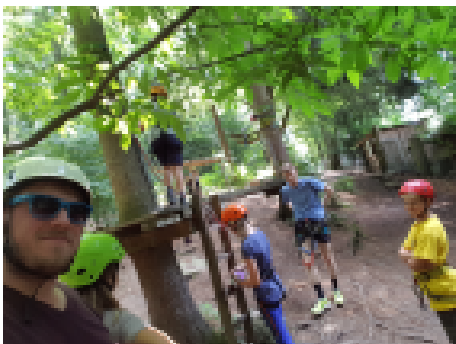
Alle waren super stolz, dass sie die Tour mit mehr oder weniger Schmerzen und Leiden überstanden hatten. Am letzten Tag übernachteten wir noch einmal in einem Hostel in München und haben dort die Tour in einem Biergarten entspannt ausklingen lassen

*Elli Körbs*



## Ausflug in den Klettergarten

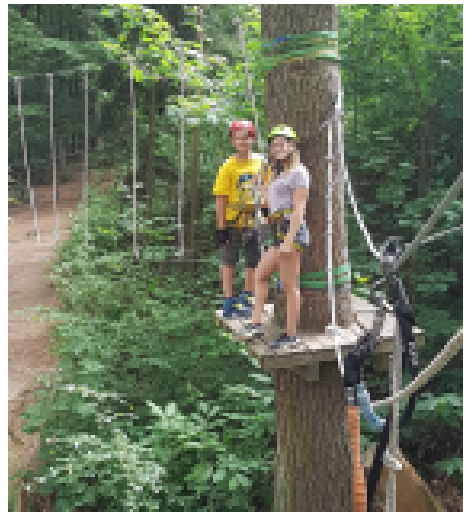
Am Samstag den 09.06.2018 trafen sich drei Kinder und zwei Gruppenleiter\*innen und fuhren zum Klettergarten nach Haibach. Nachdem wir angekommen waren und alle ihre Sicherheitsgurte hatten, bekamen wir erstmal eine Einführung zum sicheren Klettern. Anschließend durften wir den 3m-Parcours klettern.



### Selfie-Time

Nach viel Spaß und wackeligen Baumstämmen machten wir eine kurze Verzehrpause. Nachdem wir alle wieder Kraft gesammelt hatten, ging es auf 7 Meter hoch. Obwohl die ein oder anderen Respekt vor der Höhe hatten schafften wir ihn bis zur Hälfte, dann zog plötzlich ein Gewitter auf. Wir wurden alle abgeseilt und gaben unsere Gurte zurück. Als wir gerade aufbrechen wollten, fing ein gewal-

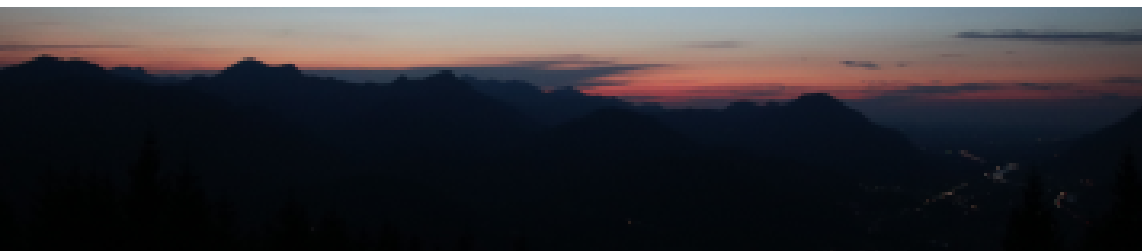
tiger Platzregen an. Wir rannten zu unserem Auto, das leider 1km entfernt auf einem Parkplatz stand. Bis wir es erreicht hatten, waren wir alle von oben bis unten durchgenässt. Als wir den Heimweg antraten, hielten wir noch beim McDonald, dort durfte sich jede\*r etwas zu essen aussuchen.



### Trotz der Höhe ist keine Angst zu sehen

Nachdem wir alle gesättigt und halbwegs trocken waren fuhren wir die Kinder anschließend nach Hause. Trotz geringer Teilnehmerzahl und den Wetterverhältnissen war es ein schöner Ausflug!

*Melley Schnatz*



# Jugendgottesdienst: Gib Gott eine Chance zu wachsen

Unter dem Motto "Gib Gott eine Chance zu wachsen" feierten wir am Sonntag, den 17. Juni, gemeinsam mit rund 100 anderen Mitgliedern der Pfarreiengemeinschaft Erlenbach einen Open-Air Gottesdienst im Rahmen des Pfarrfestes auf der Wiese vor der St. Peter & Paul Kirche.



**Strahlende Gruppenleiter\*innen bei strahlendem Sonnenschein**

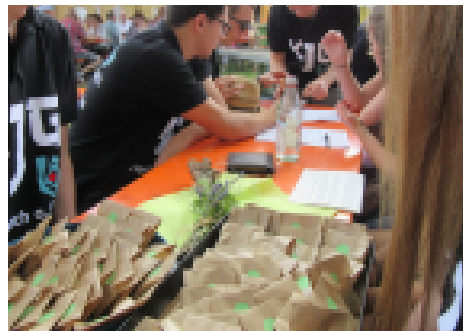
Neben den klassischen Gottesdienstelementen lockerten wir mit einer symbolischen Geschichte den Gottesdienst auf. In dieser Geschichte treffen ein Senfkorn, ein Sonnenblumenkern sowie eine Tulpenzwiebel aufeinander und führen ein Streitgespräch, in welchem es um die Größe besagter Samen geht.



**Rollenspiel „Das Senfkorn“**

Zuerst spottet der Sonnenblumenkern über das Senfkorn: „aus dir wird doch nie etwas“ und „dich kann man noch nicht einmal richtig erkennen“. Als dann auch noch die große Tulpenzwiebel sich über das winzige Senfkorn lustig macht, verliert dieses den Mut und Glauben an sich.

Doch dann erinnerte sich das Senfkorn an die Worte seiner Mutter: „Vertraue auf Gott und du wirst wachsen, stark und kräftig werden“. So geschah es, dass das kleine Senfkorn zuerst größer als die Tulpe und später als die Sonnenblume wurde und als großer mächtiger Senfbaum die anderen zwei kaum mehr erkennen kann.



**Die Blumensamen, die später verteilt wurden**

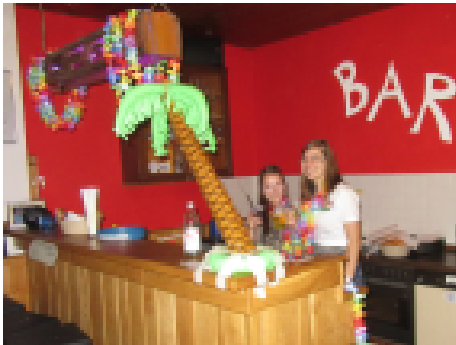
Die Band „Glorious“ umrahmte den Gottesdienst mit modernen Liedern musikalisch.

*Florian Bauer*



# Sommerparty

Am 21. Juli fand wieder mal eine unserer KjG Sommerpartys, diesmal unter dem Motto: „Malle Party“, statt. Schon sehr früh ging es mit den Vorbereitungen und dem Hoffen auf gutes Wetter los. Nach vier Stunden Aufbau und Dekorieren war dann alles bereit für die Gäste, die später in einer überschaubaren Anzahl unserer Einladung ins KjG-Heim gefolgt waren. Nach anfänglichen Problemen mit der Zapfanlage, die wir uns ehrlich gesagt selbst zuzuschreiben hatten *#Amateure*, konnte es dann endlich los gehen.



**Die Bar ist bereit**

Auch wenn die Anzahl der Leute nicht allzu groß war, war die Stimmung trotzdem gut und wurde zu späterer Stunde von zum Thema passender Musik verstärkt.

Wie alles (außer die Wurst, die hat zwei) hat auch unsere Sommerparty irgendwann ein Ende gehabt und auch wenn das Wetter nicht ganz so sommerlich war, war es trotzdem ein gelungener Abend.

Die Einnahmen der Sommerparty werden größtenteils nach Tansania gespendet, um unserer Partnergemeinde beim Wiederaufbau der abgebrannten Sakristei an der Kirche zu helfen.



## **Liebe Grüße an unsere tansanischen Freunde**

Ein großes Dankeschön an alle Helfer\*innen und unsere Gäste, die fleißig getrunken haben, sodass sich unsere Freunde in Tansania über eine kleine Summe freuen dürfen :))

*Selina Mehmänn*

## Back to the roots - 50 Jahre KjG Zeltlager

Unsere Woche Zeltlager ist vorüber, bei sonnigem Wetter haben wir viel erlebt und können gemeinsam auf ereignisreiche Tage zurückblicken.

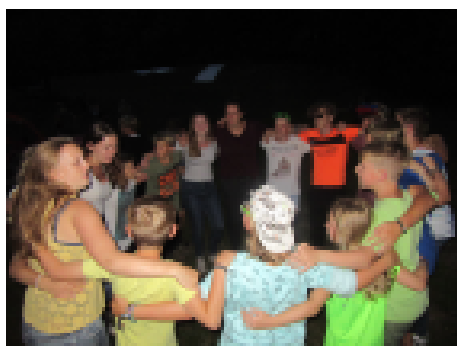
Nach unserer Busfahrt auf einen Parkplatz in Bad Soden-Salmünster machten wir uns wie gewohnt zu Fuß auf, um den Zeltplatz zu erreichen. In einer langen Karawane machten sich die 50 Kinder zusammen mit ihren 12 Gruppenleiter\*innen auf den Weg, um über Wald- und Feldwege den Zeltplatz am Waldrand zu erreichen. Nach der Ankunft auf dem Platz wurden die Gruppen eingeteilt, Zelte aufgebaut und das Gelände erkundet.



**Das Lagerkreuz steht!**

Dann wartete schon das erste leckere Abendessen auf uns, darauf folgte die erste Lagerrunde, die aufgrund der Trockenheit und eines Lagerfeuerverbotes nur mit Teelichtern begann. Von Tag zu Tag stiegen die Tempera-

turen und die Wolken am Himmel wurden immer weniger, so dass die Wasserrutsche und der kühle Bach eine willkommene Abkühlung boten. Der angrenzende kühle Wald bot sich ebenfalls für eine Vielzahl von Spielen an, so dass am Dienstag zwei Actionspiele, u.a. 'Waldfetzter' im Wald stattfanden.



**Auch ohne Lagerfeuer waren es tolle Abende**

Am Mittwoch besuchte uns das Klimobil des KjG Diözesanverbandes Würzburg mit dem Thema "Biodiversität". An vier Stationen lernten wir etwas über die vielfältige Tierwelt, konnten unsere eigenen Pfotenabdrücke aus Gips erstellen und in Spielen unser Wissen erweitern.



**Abschlussrunde des Klimobils**

Das eigentlich für diese Nacht geplante Nachtspiel musste aufgrund eines kurzzeitigen Regenschauers auf Freitag verschoben werden, was der Stimmung keinen Abbruch tat.



**Zeltlagerrugby macht einfach immer Spaß**

Mit einer kleinen Abkühlung startete der Donnerstagmorgen für einige Teilnehmer\*innen bevor wir am Vormittag mit einem Brettspiel in Groß den Wald unsicher machten. Nachmittags erhielten wir Besuch von unserem Pfarrer Kraft, der mit uns einen Lagergottesdienst feierte. Wie an jedem Abend ließen wir den Tag mit Gesang und Spielen während der Lagerrunde ausklingen, bevor die Nachtwachen ihre Posten bezogen. Da auch diese Nacht ohne besondere Vorkommnisse verging, vermuteten viele Teilnehmer\*innen, dass in der Nacht von Freitag auf Samstag ein Überfall erfolgen sollte, womit sie, wie wir noch erfahren werden, nicht ganz Unrecht hatten. Dennoch starteten wir am Freitag mit einem Stationsspiel in den Tag und konnten nach dem

Mittagessen mit einem Frisbeeturnier unsere Sportlichkeit messen.



**Ein Hoch auf unser Küchenteam!**

Wie schon richtig vermutet erfolgte in dieser Nacht gegen halb zwei der Überfall. Plötzlich stürmten viele Vermummte den Platz, versuchten die Fahne zu entwenden und den Kindern einen Schrecken einzujagen. Dennoch konnten die Nachtwachen und die eilig geweckten Kinder den Platz verteidigen und die Überfälliger mit einem Häufchen unschädlich machen.



**Verkaufsschlager beim Frühstück:  
Zeltlagermüsli**

Aufgrund der etwas längeren Nacht durften wir am nächsten Tag länger schlafen und den Tag entspannt mit Hobbygruppen, in welchen gebastelt,



**„Nehmt Abschied Brüder“ wir sehen uns nächstes Jahr!**

gemalt und gebaut wurde, beginnen. Zwischendrin war auch mal etwas Zeit für ein, zwei Runden Zeltlagerrugby.

Am Samstagnachmittag und am Sonntag bereiteten wir uns mit einem Programm auf die Ankunft der Eltern vor, die Zelte wurden ausgeräumt und ausgekehrt, das Schauspiel eingeprobt und in der Sonne entspannt.

Gegen 14:30 Uhr am Sonntag

erreichten uns die sehnsüchtig erwarteten Eltern, die ihre Kinder nach einem kurzen Rückblick auf die Woche mit auf den Heimweg nahmen. Wir bedanken uns bei allen Teilnehmer\*innen, die die Woche so unvergesslich gemacht haben und hoffen euch nächstes Jahr wieder bei unserem Zeltlager begrüßen zu dürfen.

*Florian Bauer*

## **Zeltlager - Kreis zur Förderung der KjG Erlenbach e.V.: 50 Jahre – auch beim e.V.!**

Die KjG feierte ihr 50 jähriges Bestehen – wir vom Förderverein feierten auch 50, nämlich den 50. Geburtstag unseres Mitglieds Ambros! HAPPY BIRTHDAY AMBROS! Alle waren eingeweiht, jede\*r wusste, was sich in der großen Kiste befand, die neben dem Küchenzelt stand - nur eben Ambros nicht. Umso größer war dann am Dienstag die Überraschung, als er sein Geschenk vom e.V. auspackte: ein imposantes Spanferkel,

das direkt nach der Enthüllung auf den Spanferkelgrill kam, um sich dort 10 Stunden lang über der Glut zu drehen und dann in den hungrigen Mägen aller Zeltlagerteilnehmer\*innen zu verschwinden! Hier gilt der besondere



**Ambros packt die Wutz aus**

Dank unserem Witti, der den Spanferkelgrill mit Elektroantrieb in Heimarbeit anfertigte und auch für die passende, leckere, kräftige, schmackhafte, pikante und unverwechselbare Würzung der Wutz sorgte.



**Die Wutz ist auf dem Grill**

Kulinarisch betrachtet kann der Geburtstagsdienstag eigentlich gar nicht extra hervorgehoben werden, da sich Witti für die komplette Woche einen sehr anspruchsvollen Speiseplan einfallen ließ und tagtäglich mit frischen, selbst zubereiteten Speisen frei von Glutamat etc. glänzte! Selbst der am Donnerstag angereiste Veganer lobte die extra für ihn gekochten Gerichte in höchstem Maße.



**Lucky tranchiert die Wutz**

Abgesehen von den vorzüglichen Speisen war das Zeltlager geprägt von: SONNE! So schön wie es war, die Tage ganz entspannt bei schönstem Sommerwetter zu verbringen, so schmerzlich vermissten alle das Lagerfeuer, welches aufgrund der anhaltenden Dürre wegen Waldbrandgefahr untersagt war! Notgedrungen verbrachten wir unsere allabendliche Lagerrunde zwar „nur“ bei Kerzenschein, hatten aber trotzdem (oder vielleicht erst recht deswegen) viel Freude an unzähligen tiefgründigen Diskussion sowie vielen vielen Anekdoten aus vergangenen Zeltlagern! So kam es, dass (zumindest in den ersten paar Nächten) die Lagerrunde erst nach Sonnenaufgang endete. Die letzten Nächte waren dann aber leider spürbar kälter, wodurch die meisten z.T. deutlich früher ihre Schlafsäcke aufsuchten um die dortige Wärme zu genießen. Eine e.V.-Zeltlagertradition konnten wir, wenn auch nur am letzten Abend, trotz Lagerfeuerverbot aufrecht erhalten: Nächtlicher Schafskäse in Alufolie. LEEHECKER!

Besuch hatten wir auf unserem Zeltlager zweimal. Einmal zum Geburtstag unseres Ambros von dessen Freunden und Familienmitgliedern. Und in der letzten Nacht von diversen Waldbewohnern. Eine Wildsau polterte mitten in der Nacht mit einem riesen Radau durch das Unterholz und ein Fuchs schlich auf

Beutesuche um den Zeltplatz herum. Das absolute Highlight kam jedoch aus der Gattung Waschbär. Vor einem „Jugendzelt“ schnappte sich der Beutegreifer eine Adilette von Elena um diese ca. 50 Meter weiter zu deponieren. Weniger Glück hatte Udo, denn vor dem „Schnarcherzelt“ endwendete der Räuber ein komplettes Paar Badelatschen, welches auch nach ausgiebiger Suche nicht mehr auffindbar war. In diesem Zusammenhang sind folgende Fragen bis heute ungeklärt: Haben die Schuhe aus dem Hause Ebert etwas Besonderes an sich, weshalb sich Waschbären zu ihnen hingezogen fühlen? Oder wurden die Gamaschen nur auserkoren, weil alle anderen Zeltlagerteilnehmer\*innen ihre Schuhe nachts wegräumten?

Unser Zeltlager war also wieder einmal ein tolles Ereignis mit tollen Leuten, tollem Essen und tollen Erlebnissen, die auf künftigen Zeltlagern am Lagerfeuer sicherlich immer und immer wieder erzählt werden! Manche e.V'ler\*innen kamen nur für einige Tage, einige zogen die Woche

komplett durch. Zeitweise waren bis zu 50 Leute auf dem Platz. Mir persönlich gefiel neben vielem anderen das Duschen bei Sonnenschein unter freiem Himmel, was Dank der von der KjG selbstgebauten Dusche möglich war!



**Auch der e.V hatte Spaß auf der Wasserrutsche**

Der Abbau war heuer auch entspannter als die Vorjahre, in denen wir in teilweise strömendem Regen patschnasse Zelte abbauen mussten, die es dann in Erlenbach auch noch zeitaufwändig und mühsam zu trocken galt. Da es im kommenden Jahr wieder nach Zittenfelden geht („BESTER ZELTPLATZ EVER“!), sagen wir e.V.'ler\*innen schon jetzt:

„WIR SIND DABEI“!

*Lucky*

## Aktuelles aus dem LT

### Barbarossalauf

Schon zum dritten Mal versorgten wir alle Läufer\*innen und Zuschauer\*innen während des Barbarossalaufs mit erfrischenden Getränken. Vielen Dank an den Barbarossalauf e.V. für die super Organisation des Laufes und das uns entgegengebrachte Vertrauen.



### Madunda

Der Kontakt nach Madunda/Tansania ist in den Monaten nach dem Besuch einiger KjG'ler in Madunda nie ganz abgebrochen. Regelmäßig erreichen uns Fotos und Berichte per WhatsApp sowie Briefe. Aktuell haben wir die Pfarrei in Madunda mit 300€ unterstützt, um einen Brandschaden in der Sakristei der Kirche reparieren zu können.

### Gruppenstunde in Mechenhard

Seit rund zwei Monaten findet jeden zweiten Donnerstag eine Gruppenstunde für Mädchen in Mechenhard

statt. Wir haben die Gruppenstunde von der Pfarrei übernommen und basteln, spielen, kochen nun alle zwei Wochen mit rund zehn Mädchen in der alten Schule.



Am 16. August war Pizzabacken angesagt

### Ehrenamtsempfang

Vielen Dank an die Stadt Erlenbach, die mit dem Ehrenamtsempfang am 20. Juli die Arbeit der vielen Ehrenamtlichen würdigte und anerkannte. Natürlich waren auch wir vertreten und freuten uns sehr über die Veranstaltung sowie die netten Worte und das Rahmenprogramm.

### Sternsinger AK

In unserer letzten Mitarbeiterrunde wurde ein Arbeitskreis gegründet, der sich mit der Sternsingeraktion beschäftigt. Mona, Miri und Sebi spinnen Ideen, wie die Aktion mehr Teilnehmer\*innen erreichen, wie sie attraktiver gestaltet werden und in welchem Maße sie weiterhin von uns gestemmt werden kann.

